

INFORMATION UND ANMELDUNG

Datum	Donnerstag, 3. November 2022
Ort	Sanatorium Kilchberg, Alte Landstrasse 70
Kosten	Die Veranstaltung kostenlos.
Auskunft	Michelle Pfeiffer, Telefon 044 716 42 54 veranstaltungen@sanatorium-kilchberg.ch
Anmeldung	Bis spätestens am 28. Oktober 2022 mittels untenstehendem QR-Code



Die Platzzahl ist begrenzt. Eine Teilnahme vor Ort ist daher nur nach vorausgehender Anmeldebestätigung möglich.

Sanatorium Kilchberg AG

Alte Landstrasse 70 | 8802 Kilchberg | www.sanatorium-kilchberg.ch



Hugo Frey: Ausschnitt aus «Die Trauernden», Halbr relief, Sanatorium Kilchberg, 1930

Persistierende Depression (DSM-5)

AVERSIVE KINDHEITSBELASTUNGEN – THERAPEUTISCHE OPTIONEN – PSYCHOSOZIALE PRÄVENTION

Donnerstag, 3. November 2022

sanatoriumKILCHBERG

PRIVATKLINIK FÜR PSYCHIATRIE
UND PSYCHOTHERAPIE

Persistierende Depression (DSM-5)

AVERSIVE KINDHEITSBELASTUNGEN – THERAPEUTISCHE OPTIONEN – PSYCHOSOZIALE PRÄVENTION

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen

Die persistierende depressive Störung (PDS) wird im DSM-5 als ein eigenständiges Krankheitsbild (300.4) aufgeführt. Die Lebenszeitprävalenz liegt in der Schweiz bei ca. 18% (Vandeleur et al 2017), im stationären Bereich leiden 30-50% aller depressiv Erkrankten unter einer PDS. Kennzeichnend für diese Patientengruppe sind eine geringere Wirksamkeit von Psychopharmaka, reduzierte interpersonelle Ressourcen sowie ein insgesamt ungünstiger Krankheitsverlauf. In der Pathogenese der persistierenden depressiven Störung fällt ein erhebliches Ausmass an aversiven Belastungsfaktoren in der Kindheit auf, die – bedingt durch biologische und psychosoziale Mechanismen («allostatic overload») – lebenslang zu einer dysfunktionalen Stressverarbeitung führen können.

Das Symposium zielt auf eine aktuelle Bestandsaufnahme dieser Zusammenhänge und entwickelt Perspektiven für erfolgreiche Therapiestrategien sowie eine wissenschaftlich fundierte psychosoziale Prävention.

Wir würden uns sehr freuen, Sie zu dieser Veranstaltung im Sanatorium Kilchberg begrüßen zu dürfen.

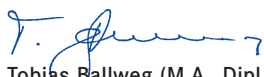
Freundliche Grüsse



Dr. med. René Bridler, M.H.A.
Ärztlicher Direktor



Prof. Dr. med. Ulrich T. Egle
Senior Consultant, Fachexperte Psychosomatik und Schmerzstörungen



Tobias Ballweg (M.A., Dipl.-Psych.)
Leitender Psychologe, Philosoph
Privat-/Spezialstationen und Ambulatorien

mit freundlicher Unterstützung von:



zeller  medical



FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG FÜR PSYCHIATER, PSYCHOLOGEN, NEUROLOGEN, HAUSÄRZTE UND INTERNISTEN IN KLINIK UND PRAXIS

PROGRAMM

13.30–14.00 Eintreffen und Registrierung

14.00–14.15 Begrüssung und Einführung

Tobias Ballweg (Dipl.-Psych., M.A.), Leitender Psychologe und Philosoph, Stv. Leiter Privat-/Spezialstationen und Ambulatorien Sanatorium Kilchberg

14.15–15.00 Aversive Kindheitsbelastungen und persistierende Depression

Prof. Dr. rer. nat. Christine Heim, Direktorin des Instituts für Medizinische Psychologie der Charité – Universitätsmedizin Berlin, Mitglied des Exzellenz-Clusters NeuroCure, der Berlin School of Mind & Brain und der Max Planck School of Cognition; Forschungsprofessorin für Biobehavioral Health an der Pennsylvania State University, Mitglied des Penn State Child Maltreatment Solutions Network

15.00–15.45 Aversive Kindheitsbelastungen und Suizidalität – mit Kasuistik

Prof. Dr. med. Ulrich T. Egle, Fachexperte Psychosomatik und Schmerzstörungen, Senior Consultant Sanatorium Kilchberg; Dipl.-Psych. Sara Voss, Oberpsychologin Sanatorium Kilchberg

15.45–16.15 Pause

16.15–17.00 Psychotherapie bei persistierender Depression – ein Update

Prof. Dr. phil. Elisabeth Schramm, Sektionsleiterin «Psychotherapieforschung in der Psychiatrie», Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg/D

17.00–17.45 Psychosoziale Prävention auf Basis gesicherter Risiko- und Schutzfaktoren in der biographischen Entwicklung

Prof. Dr. med. Matthias Franz, Forschungsprofessur am Klinischen Institut für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie am Universitätsklinikum Düsseldorf

Folgende Lernziele werden angestrebt

3.1.1; 3.1.2.1; 3.1.2.2; 3.1.2.3; 3.1.2.4; 3.1.2.5; 3.1.2.6; 3.2.1; 3.2.2; 3.2.3; 3.2.5; 3.2.6; 3.2.7; 3.2.8

Fachspezifische Kernfortbildung

SGPP 3 Credits; SAPP 3 Credits; WBK-Zertifizierung 3 Stunden

Anrechenbar im Rahmen der erweiterten Fortbildung

SGAIM 3 Credits; SNG 3 Credits